„Studentenwerk leistet wertvollen Beitrag zur Steigerung der Attraktivität des Hochschulstandorts Bamberg“ – Staatssekretär Bernd Sibler bei feierlicher Einweihung des neuen Studierendenwohnheims in der Coburger Straße

7. April 2017

BAMBERG/MÜNCHEN. „Bei der Wahl eines Studienortes sind neben den Studienmöglichkeiten und der Qualität der Lehre vielfältige Kriterien für junge Menschen ausschlaggebend: Dabei rückt die Frage nach bezahlbarem und hochschulnahem Wohnraum immer stärker in den Fokus. Ich freue mich, dass mit dem neuen Studierendenwohnheim in der Coburger Straße die soziale Infrastruktur in Bamberg nun noch weiter verbessert wird. Die über vier Millionen Euro Fördermittel des Freistaats sind hier bestens angelegt“, betonte Wissenschaftsstaatssekretär Bernd Sibler heute bei der feierlichen Einweihung der neuen Wohnanlage für Studierende in Bamberg. „Das Engagement des Studentenwerks Würzburg und die Investition in entsprechende Bauvorhaben leisten einen wertvollen Beitrag zur Steigerung der Attraktivität des Hochschulstandorts Bamberg“, hob der Staatssekretär mit Blick auf die rund 100 neu geschaffenen Wohnheimplätze hervor. Neben Wohngruppen für Studierende mit Kind wurden in dem Neubau auch rollstuhlgerechte Einzelappartements eingerichtet. In Bamberg bietet das Studentenwerk Würzburg nun insgesamt rund 1.000 Wohnheimplätze.

Bayernweit stellt der Freistaat im Rahmen des „Wohnungspakts Bayern“ allein im Jahr 2017 rund 47,5 Millionen Euro zur Verfügung, um Wohnraum für Studierende zu schaffen. Mithilfe dieser staatlichen Fördermittel sollen rund 1.500 neue Wohnheimplätze entstehen.

Julia Graf, Sprecherin, 089 – 2186 2621

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers